

# Digitale Oma nervt Trickbetrüger am Telefon

Ein Mobilfunkanbieter hat mithilfe einer **KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ** „Daisy“ erschaffen, die ältere Menschen vor Betrug schützen soll

VON MATTHIAS SCHWARZER

**BERLIN.** Das Idee klingt nach einem Mix aus raffiniertem Sicherheits-Feature und cleverem Marketing-Gag: Die britische Sparte des Mobilfunkanbieters O2 hat mithilfe Künstlicher Intelligenz eine digitale Oma entwickelt, die Trickbetrüger am Telefon in stundenlange Gespräche verwickeln soll. Das Ziel: Je länger die Kriminellen mit der fiktiven Seniorin plaudern, desto weniger Zeit haben sie, echte Opfer anzurufen.

Die Neuerung stellte das Unternehmen kürzlich vor. Wie O2 mitteilt, habe man spezielle Telefonnummern in Listen eingeschleust, die Kriminelle für ihre Betrugsanrufe nutzen. Wählen sie eine davon, stoßen sie jedoch nicht auf eine echte Person – sondern auf Oma „Daisy“, die sehr viel Zeit für Gespräche hat und an der sich die Kriminellen die Zähne ausbeißen.

In einem Video ist zu hören, wie „Daisy“ funktioniert: In einem Telefonat will ein mutmaßlicher Betrüger die Oma offenbar auf eine Website lenken, damit sie dort persönliche Daten eingibt – doch „Daisy“ missversteht die Anweisung demonstrierend. Mit einem anderen plaudert sie munter und erklärt ihm, sie wolle „einen kleinen Small Talk“ führen – obwohl der Angreifer eigentlich nur an ihr Geld will. Eine Anruferin wird durch „Daisys“ Ausdauer

förmlich zur Weißglut gebracht: Die Frau beschwert sich lautstark, weil sie bereits seit einer Stunde mit „Daisy“ telefoniere und trotzdem noch nichts erreicht habe. Die KI-Oma antwortet entspannt: „Himmel, wie die Zeit verfliegt.“ Ein Betrüger beleidigt „Daisy“ wegen ihrer Wortwahl: „Hör auf, mich immer Liebling zu nennen, du dumme \*\*\*.“ „Daisy“ antwortet ruhig: „Alles klar, Liebling.“

In dem Werbevideo wird „Daisy“ als der „schlimmste Albtraum“ von Internetkriminellen angekündigt. Über eine Kurzwahlnummer können Britinnen und Briten zudem Scam-Nummern an den Konzern melden.

Wie effektiv „Daisy“ wirklich im Kampf gegen Cyberkriminalität ist, steht allerdings auf einem anderen Blatt.

Papier: Die KI-Oma wird bislang ausschließlich dafür eingesetzt, Betrüger zu narren, weil sie ihre Nummer anrufen – „Daisy“ kann aber nicht per se verhindern, dass Kriminelle potenzielle Opfer erreichen.

Einen echten Nutzen könnte „Daisy“ bringen, würde man die Idee einen Schritt weiterdenken: Angenommen, das Smartphone oder der Mobilfunkanbieter erkennen mithilfe Künstlicher Intelligenz einen Scam-Anruf automatisch – und schalten „Daisy“ dann als eine Art Anrufbeantworter ein. So könnte ein Betrugsanruf abgefangen und

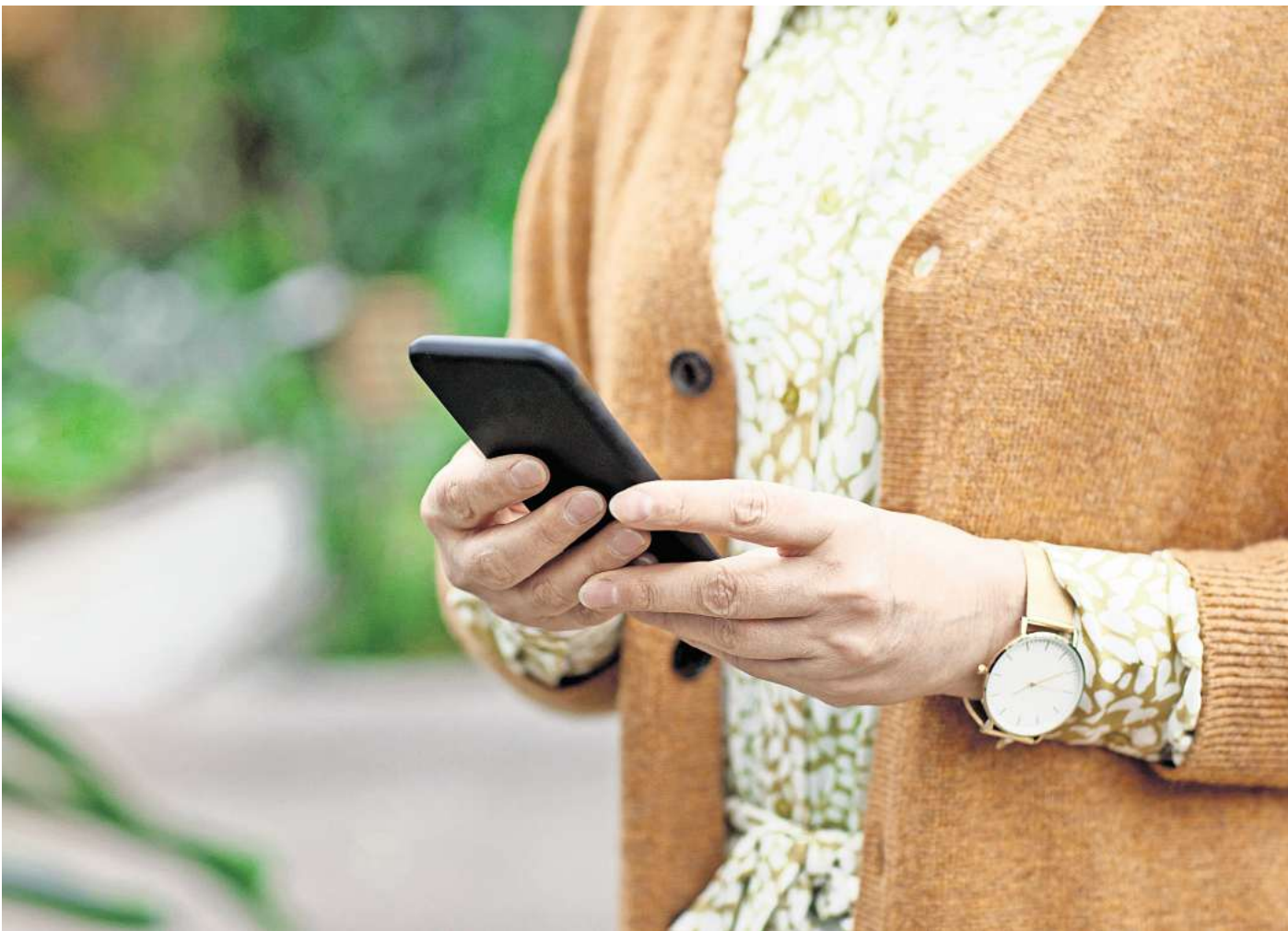
eine Straftat schon im Keim erstickt werden.

Die technischen Voraussetzungen für ein solches Szenario gibt es bereits: Die großen Techkonzerne arbeiten seit Jahren an Möglichkeiten, Betrug über das Smartphone einzudämmen – und immer öfter kommt dafür auch Künstliche Intelligenz zum Einsatz. Die Telefon-App von Google im Betriebssystem Android etwa kann verdächtige Telefonnummern schon länger erkennen und den Nutzer oder die Nutzerin davor warnen.

Doch der Betrugsschutz geht längst weiter: Auf seiner diesjährigen Produktkonferenz stellte Google eine neue Scam-Erkennung für Telefonate vor, die dieser Tage als Beta-Version ausgerollt wird. Dabei überprüft eine KI in Echtzeit, ob in einem Telefongespräch mögliche Betrugs-szenarien zu hören sind – und schlägt im Zweifel Alarm. Dafür werden Gesprächsmuster analysiert. Verfügbar ist die Funktion vorerst aber nur für englischsprachige Nutzerinnen und Nutzer in den USA.

Der Smartphone-Hersteller Samsung hat mit seiner „Smart Call“-Funktion ebenfalls eine Lösung implementiert, die Spam-Anrufe filtern soll. Für Apples iPhone gibt es verschiedene Apps von Drittanbietern, die Spam- und Scam-Nummern mit Listen abgleichen und Nutzerinnen und Nutzer davor warnen können. Auch bei Textnachrichten machen die Konzerne Fortschritte.

Beliebte „Enkeltrick“-Kanäle sind längst auch SMS oder Messenger, wo sich Betrüger dann mit Schocknachrichten als Familienmitglieder ausgeben und



Ältere Dame am Telefon – oder doch eine KI-Stimme? Mit der Technik ließen sich Trickbetrüger am Telefon aufs Glatteis führen. Symbolfoto: Marcus Aurelius / Pexels

Opfer in Gespräche verwickeln. Googles Nachrichtenfunktion kann Spam- und Scam-Nachrichten automatisch filtern und in einen separaten Spam-Ordner verschieben. Zuverlässig funktioniert das etwa bei angeblichen Paketbenachrichtigungen, die betrügerische Links enthalten. Auf Apples iPhone lassen

sich – ganz ähnlich wie bei der Telefonfunktion – separate Apps installieren, die auffällige SMS erkennen und filtern können.

Auch Drittanbieter können beim Betrugsschutz helfen: Das Antivirenprogramm Bitdefender hat kürzlich einen KI-unterstützten „Scam Pilot“ vorgestellt, der mithilfe Künstlicher Intelligenz

potenziellen Betrug in Nachrichten und Mails erkennen soll. Zudem soll die App den Nutzer vor bekannten Betrugsereignissen in seiner Region warnen.

Das Problem: So fortschrittlich KI-Anwendungen bei der Bekämpfung von Betrug auch sind – sie können auch für das Gegenteil eingesetzt werden.

Betrüger nutzen längst Deepfake-Programme, um etwa Telefon-Scams durchzuführen. Auch wenn die Entwicklungen der Techkonzerne und KI-Oma „Daisy“ nützlich sind – am Ende bleibt der Kampf gegen Cyberkriminalität trotzdem vor allem eines: ein ewiges Katz- und Maus-Spiel.

## Junge Presse Niedersachsen sucht die besten Schülerzeitungen



Die Junge Presse Niedersachsen sucht bis zum 20. Dezember beim landesweiten Wettbewerb unzensuriert wieder die besten Schülerzeitungen des Landes. Foto: Victor Hedwig

**REGION.** Der Wettbewerb unzensuriert für die besten Schülerzeitungen Niedersachsens startet in eine neue Runde. Redaktionen können sich bis Mittwoch, 20. Dezember, mit ihren digitalen und analogen Schülerzeitungen für zahlreiche Preise bewerben. Der Jugendmedienverband Junge Presse Niedersachsen richtet den Wettbewerb unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD) mit zahlreichen Partnern aus Medien, Politik und Gesellschaft aus. Die Jury aus Nachwuchs- und Profijournalisten verleiht Geld- und Sachpreise nach Schulformen und Themen wie Social Media, „Mein Europa:

Meine Zukunft“ und kritische Berichterstattung. Auch für neu gegründete Schülerzeitungen vergibt sie einen Sonderpreis. Im März werden die besten Nachwuchsmedien ihre Auszeichnungen wieder bei einer Preisverleihung in Hannover entgegennehmen. Die Junge Presse Niedersachsen richtet den Wettbewerb mit zahlreichen Kooperationspartnern aus Politik, Gesellschaft und Medien aus. Interessierte Schülermedien können sich bis zum 20. Dezember 2024 auf der Wettbewerbs-Homepage unzensuriert-wettbewerb.de informieren und für den Wettbewerb online anmelden.

## Ein Abend für den Sport – Sparkasse Hannover feiert mit Vereinen

**REGION.** Musikalisch ging es los: Das Fanfarenkorps Hannover von 1973 e.V. eröffnete die Sparkassen-Sportfondsprämierung und sorgte mit dem Lied „An guten Tagen“ von Johannes Oerding für einen schwungvollen Start in den Abend.

Der Sport in der Region Hannover wurde wieder gefeiert und die begeisterten Gäste in der historischen Turnhalle des Turn-Klubs zu Hannover ließen auf einen guten Tag für den Sport schließen. Marina Barth, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hannover, betonte in ihrer Begrüßung, wie wichtig Sportvereine in einer Gesellschaft sind: „Als Starkmacher in unserer Region Hannover unterstützen wir andere dabei, Positives zu bewegen. Also Menschen, die sich ehrenamtlich für das Miteinander in unserer Gesellschaft einsetzen. Zusammenhalt und Teilhabe sind für uns als Sparkasse Hannover ganz zentrale Werte. Und genau

das bieten Sportvereine: Eine Chance, einen gemeinsamen Nenner, etwas Verbindendes zu finden. Menschen teilen ihre Interessen und wollen gemeinsam etwas schaffen. Das ist großartig, so Barth. „Sie sind alle echte Starkmacherinnen und Starkmacher. Gemeinsam mit Ihnen machen wir unsere Region stark.“

Begleitet wurde die Veranstaltung durch die sieben- bis 13-jährigen Rhöndrad-Turnerinnen und -Turner des TSV Neustadt mit einem beeindruckenden Showprogramm. Durch den Abend führte Christoph Dannowski (Neue Presse). Er begrüßte gleich zu Beginn neben Marina Barth auch Steffen Krach, Regionspräsident der Region Hannover, auf der Bühne. Der leidenschaftliche Tennisspieler weiß das Engagement der Sparkasse Hannover für den Breitensport besonders zu schätzen: „Die Sparkasse unterstützt sich als Teil unserer Region Hannover und engagiert sich für



Symbolisch übergab Marina Barth vor dem Ausklang des Abends noch einen Riesenscheck mit der Fördersumme von 203.499 Euro an alle prämierten Vereine: Ein starkes und deutliches Zeichen für den Sport in der Region Hannover. Foto: Kevin Münkkel

die Menschen, die hier leben“, so Steffen Krach. „Mit der Sportförderung werden Vereine unterstützt, die ihre Angebote für Kinder, Ehrenamtliche und Erwachsene so ausbauen können – das stärkt unser Zusammenleben und auch die Gesundheit der Men-

schen.“ In der Talkrunde unter dem Motto „Starkmachen“ berichteten gleich mehrere Gäste der prämierten Sportvereine von ihren starken Projekten: Die Sportgemeinschaft Linden e.V., die ihr Trainingsequipment unter anderem für Menschen im Roll-

stuhl und Personen in der Not-schlafstelle Wörthstraße erweitern möchte, der Reit- und Fahrverein St. Georg Osterwald und Umgebung e.V. mit dem Projekt „Neues Schulpferd für die Schul-AG mit der Oberschule Berenbostel“ und der SC Hemmingen-Westerfeld v. 1914 e.V., der darüber berichtete, wie und wo es mit dem Leistungssport von Trampolinturner Yorick Gerdes weitergeht. Vereine mit eigenen Projektideen können sich für die nächste Ausschüttung des Sparkassen-Sportfonds bis zum 31. März 2025 bewerben. Auch im nächsten Jahr wird die Sparkasse Hannover bis zu 200.000 Euro an regionale Vereine ausschütten.

Informationen zu Teilnahmebedingungen und Förderkriterien sowie das Online-Bewerbungsfomular sind unter [www.sparkasse-hannover.de/sportfonds](http://www.sparkasse-hannover.de/sportfonds) und unter [www.sparkassen-sportfonds.de](http://www.sparkassen-sportfonds.de) zu finden.

## Einsatzbilanz 2024 der Johanniter-Motorradstaffeln: 5.154 ehrenamtliche Stunden

**REGION.** Nach dem Ende der offiziellen Saison sind die ehrenamtlichen Motorradstaffeln der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) im Landesverband Niedersachsen/Bremen nun in der Winterpause. Ihre Saison-Bilanz für die Monate zwischen Ostern und dem Ende der Herbstferien im Oktober verzeichnet aktuell 83 Ehrenamtliche (2023: 70). Sie starteten von den Standorten Ahilhorn, Bremen-Verden, Hannover, Hildesheim, Nörthheim, Salzgitter und Schwarmstedt. Dabei absolvierten die Fahrerinnen und Fahrer mehr als 400 Einsätze und leisteten 5.154 ehrenamtliche Stunden (2023: 4.745). Das ist ein Anstieg von 8,6 Prozent. In 970 Fällen unterstützten und versorgten sie Reisende in Problem- oder Not-situationen. (2023: 1.107). Im Einsatz waren dafür 23 Maschinen, die insgesamt 135.397 Kilometer zurückgelegt haben (2023:

145.565). Das Einsatzgebiet der Johanniter-Motorradstaffeln erstreckt sich entlang der niedersächsischen Autobahnabschnitte der Bundesautobahnen 1, 2 und 7 bis hin zu den Autobahnen 27, 28, 29 und 39. Dort sind die ehrenamtlichen Staffelmithglieder an jedem Wochenende unterwegs, helfen im Notfall und unterstützen die Autobahnpolizei – zum Beispiel bei Umleitionen oder der Bildung von Rettungsgassen. Zudem waren die Motorradstaffeln bei vielen Großveranstaltungen im Einsatz. Nach der Winterpause werden sie pünktlich zum Beginn der Osterferien 2025 wieder einsatzfähig sein. Allerdings bleiben sie für Katastrophenlagen in Bereitschaft, sofern es die Witterung erlaubt. Thorsten Renken, Landesfachberater der Motorradstaffeln, beschreibt die vergangene



Die ehrenamtlichen Motorradstaffeln der Johanniter-Unfall-Hilfe leisteten in diesem Jahr 5154 ehrenamtliche Stunden. Foto: Henning Stauch

Saison als herausfordernd: „Leider wurde einer der Kollegen bei einem Unfall verletzt, einige Staffeln hatten zudem mit krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen.“ Aber es gibt auch Erfreuliches, wie er betont: „Der Zuwachs von mehr als zehn neu-

en ehrenamtlichen Staffelmithgliedern in einem Regionalverband ist eine tolle Entwicklung, die auch in den anderen Staffeln als positiver Ansporn wahrgenommen wird.“ Insgesamt leisten die Ehrenamtlichen ein vielfältiges En-

gagement in ihren Staffeln. Neben dem eigentlichen Einsatz auf den Autobahnen kümmern sie sich um Reparaturen und Instandhaltung der Maschinen, sowie um Kontakte zu Spendern und Förderern. Die Finanzierung der Staffeln erfolgt teils aus dem Haushalt der JUH, ganz wesentlich aber auch über Sponsoren wie den ADAC und weitere generierte Spenden. „Wir sind immer wieder sehr stolz auf diese Leistungen unserer Ehrenamtlichen und die Einsatzfähigkeit der Staffeln“, sagt Thorsten Renken. „Es ist kein ungefährliches Engagement für unsere Fahrerinnen und Fahrer, die jedes Wochenende auf den Autobahnen unterwegs sind. Darüber hinaus stellen sie auf vielfältige Weise sicher, dass Mensch und Maschine, inklusive der medizinischen Materialien, im Einsatz sicher und zuverlässig sind.“

**Aus der Region - für die Region!**

**TANNENLAND-Plantagen**

T. Scharnhorst • Dipl.-Ing. agr. MSc., Mitglied im Verband der Qualitäts-Weihnachtsbaum-Produzenten!

**Jeder Baum egal wie groß! Selbst gesägt nur € 33,00**

*Nur ein selbstgesägter Baum ist ein frischer Baum*

<b>TANNENLAND-Plantage Bordenau</b> Ricklinger Straße • 31535 Wunstorf - Die Premium-Großplantage - auf über 50.000 m²	<b>täglich</b> Glühwein gratis Bis 23. Dezember 9.00 - 16.00 Uhr auch sonntags Einnetzen gratis!
<b>TANNENLAND-Plantage Blumenau</b> Frachtweg • 31515 Wunstorf - Die Premium-Großplantage - auf über 35.000 m²	<b>täglich</b> Glühwein gratis 29. Nov. - 23. Dez. 9.00 - 16.00 Uhr auch sonntags Einnetzen gratis!
<b>TANNENLAND-Plantage Luth-Gümmerswald</b> Schloß-Ricklinger-Straße • 31535 Wunstorf • Einfahrt zur Plantage frei Unsere Zukunftsplantage über 70.000 m², Top Bäume! Top-Plantage für Bäume bis 2,5 m.	<b>Als Eröffnungsangebot</b> gratis Geöffnet: 12. - 15. Dez. und 19. - 22. Dez. jeweils 10.00 - 16.00 Uhr 0,75 l - Dupres Winter Secco
<b>TANNENLAND-Plantage Liethe</b> Zur Liethe Schweiz • 31535 Neustadt Top Bäume, auf über 25.000 m²	<b>Als Eröffnungsangebot</b> gratis Geöffnet: 14. + 15. Dez. und 21. + 22. Dez. jeweils 10.00 - 16.00 Uhr 0,75 l - Dupres Winter Secco
<b>TANNENLAND-Plantage Heilstorf</b> Einfahrt Walsroder Straße • 31535 Neustadt Top Bäume, auf über 25.000 m²	<b>Als Eröffnungsangebot</b> gratis Geöffnet: 14. + 15. Dez. und 21. + 22. Dez. jeweils 10.00 - 16.00 Uhr 0,75 l - Dupres Winter Secco

[www.TANNENLAND-Plantagen.de](http://www.TANNENLAND-Plantagen.de)